

H F B K

**Modulhandbuch für den
Master-Studiengang „Bildende Künste“
an der HFBK Hamburg**

Abschluss: Master of Fine Arts

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Studiengangsbeschreibung | 1 |
| 2. Übersicht der Lehrangebote | 2 |
| 3. Exemplarischer Studienplan mit einer künstlerischen Schwerpunktsetzung | 4 |
| 4. Exemplarischer Studienplan mit einer theoretischen Schwerpunktsetzung..... | 5 |
| 5. Studienschwerpunkts- und Modulbeschreibungen | |
| 5.1. Bildhauerei | 6 |
| 5.2. Bühnenraum | 9 |
| 5.3. Design | 12 |
| 5.4. Film | 15 |
| 5.5. Grafik/Fotografie | 18 |
| 5.6. Malerei/Zeichnen | 25 |
| 5.7. Zeitbezogene Medien | 28 |
| 5.8. Theorie und Geschichte | 31 |
| 5.8.1. Modul Theorie und Geschichte (Pflichtmodul für alle Studierenden) ... | 33 |
| 6. Begleitendes Lehrangebot | |
| 6.1. Gruppenkorrekturen | 35 |
| 6.2. Labor- und Werkstattangebote..... | 45 |
| 6.3. Master-Kolloquium | 73 |
| 7. Abschlussmodul | 74 |

1. Studiengangsbeschreibung „Bildende Künste“

Abschluss: Master of Fine Arts

Die HFBK bietet mit dem Master ein Studium, in dessen Fokus ein von den Studierenden selbstbestimmtes künstlerisches und/oder wissenschaftliches Entwicklungsvorhaben steht. Dabei werden die Fragestellungen, Arbeitsmethoden und Arbeitsprozesse kritisch reflektiert, vertieft und differenziert.

Den Studierenden stehen Arbeitsplätze in den Studios zur Verfügung und sie werden von den Lehrenden in Einzel- und Gruppengesprächen intensiv in ihren Vorhaben betreut. Das wissenschaftliche Lehrangebot schärft ihr kritisches Reflexionsvermögen hinsichtlich der eigenen Fragestellungen, Methoden und Verfahren ebenso wie es weitergehende Forschungsvorhaben unterstützt. In Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Hochschulkontextes bilden die Studierenden einen professionellen Umgang mit Präsentationsformen und Distributionsverfahren aus. Zum Studienabschluss präsentieren sie einer größeren Öffentlichkeit ihre künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Arbeiten, die begleitend in einer Publikation dokumentiert werden.

Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Kompetenzen. Sie entwickeln Arbeiten, deren experimenteller Charakter ästhetische Argumentationen, Aussagen und Intensitäten hervorbringt. Sie wissen sich gezielt handwerklicher Verfahren zu bedienen, mittels derer sie ihre künstlerischen Ideen exponieren, präzisieren und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über weitreichende kunstgeschichtliche Kenntnisse und theoretische Begriffe, die ihnen eine Reflexion über den Status der eigenen Arbeiten ermöglichen und ihre künstlerische Produktivität inspirieren wie intensivieren. Studierende mit einem wissenschaftlichen Schwerpunkt sind in der Lage theoretische Probleme differenziert zu formulieren und argumentativ zu entfalten sowie Thesen oder Schlussfolgerungen herauszuarbeiten.

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

2. Übersicht der Lehrangebote

Module

Den Studienschwerpunkten werden folgende Pflicht- bzw. Wahlpflicht-Module zugeordnet, in denen die entsprechenden Studieninhalte vermittelt werden:

| Studienschwerpunkte | Module |
|----------------------------|--|
| Bildhauerei | Bildhauerei (Pflicht) |
| Bühnenraum | Bühnenraum (Pflicht) |
| Design | Design (Pflicht) |
| Film | Film (Pflicht) |
| Grafik/Fotografie | Grafik (Wahlpflicht) Fotografie (Wahlpflicht) Digitale Grafik (Wahlpflicht) |
| Malerei/Zeichnen | Malerei/Zeichnen (Pflicht) |
| Zeitbezogene Medien | Medien (Pflicht) |
| Theorie und Geschichte | Theorie und Geschichte (Pflichtmodul für alle Studierenden) Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (Pflichtmodul für Studierende mit dem Schwerpunkt Theorie und Geschichte) |

Begleitende Lehrangebote

Labore und Werkstätten

- Audiolabor
- Bibliothek
- CAD/3D
- Computerei
- Digitaler Satz und Grafik
- Digitaler Schnitt/Film
- Digitales/Material
- Drucktechniken
- Feinmetall
- Filmstudio

- Final Cut
- Fotografie analog
- Fotografie digital
- Fotostudio
- Gips
- Holz
- Kamera/Licht/Ton
- Keramik
- Kunststoff
- Maltechniken
- Medientechnik und Elektronik
- Metall
- Mixed Media/Netzkunst
- Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
- Siebdruck
- Textil
- Typografie-Verlagswerkstatt

Gruppenkorrekturen und Master-Kolloquium

| <u>Gruppenkorrekturen</u> | <u>Master-Kolloquium</u> |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Bildhauerei • Bühnenraum • Design • Digitale Grafik • Film • Fotografie • Grafik • Malerei/Zeichnen • Medien | <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Geschichte |

3. Studienplan mit künstlerischer Schwerpunktsetzung

| Semester | Modulbereich/Module/begleitende Lehrangebote | credits |
|---|---|------------|
| 1 | Künstlerische Entwicklungsvorhaben: 1 schwerpunktbezogenes Pflichtmodul mit Präsentation des künstlerischen Themas am Ende des 1. Semesters | 18 |
| | Wissenschaftliche Studien: Pflichtmodul: Theorie und Geschichte | 8 |
| | 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl | 4 |
| 2 | Künstlerische Entwicklungsvorhaben: 1 schwerpunktbezogenes Pflichtmodul | 18 |
| | Wissenschaftliche Studien: Pflichtmodul: Theorie und Geschichte | 8 |
| | 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl | 4 |
| 3 | Künstlerische Entwicklungsvorhaben: 1 schwerpunktbezogenes Pflichtmodul | 18 |
| | Wissenschaftliche Studien: Pflichtmodul: Theorie und Geschichte | 8 |
| | 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl | 4 |
| 4 | Abschlussmodul (schriftliche Master-Thesis und Master-Präsentation mit Kolloquium) | 30 |
| Studienumfang insgesamt in credits | | 120 |

4. Studienplan mit theoretischer Schwerpunktsetzung

| Semester | Module/begleitende Lehrangebote | credits |
|---|---|------------|
| 1 | Pflichtmodul: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben | 18 |
| | Pflichtmodul: Theorie und Geschichte | 8 |
| | 1 Master-Kolloquium oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl oder 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl | 4 |
| 2 | Pflichtmodul: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben | 18 |
| | Pflichtmodul: Theorie und Geschichte | 8 |
| | 1 Master-Kolloquium oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl oder 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl | 4 |
| 3 | Pflichtmodul: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben | 18 |
| | Pflichtmodul: Theorie und Geschichte | 8 |
| | 1 Master-Kolloquium oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl oder 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl | 4 |
| | Abschlussmodul (schriftliche Master-Thesis und Master-Präsentation mit Kolloquium) | 30 |
| Studienumfang insgesamt in credits | | 120 |

5. Studienschwerpunkts- und Modulbeschreibungen

5.1. Studienschwerpunkt Bildhauerei

Ziel des Master-Studiums im Studienschwerpunkt Bildhauerei ist, die eigenständige künstlerische Position zu festigen und die Kompetenz zur kritischen Reflexion praktischer und konzeptueller bildhauerischer Fragestellungen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft zu vertiefen.

Dabei können Felder bildnerischen Gestaltens von der Konzeption bis zur Realisierung, von der Form über die Farb- bis zur Raumauffassung samt ihrer vielfältigen Modulationsebenen, aber auch die Beschäftigung mit zeitgenössischen Diskursen der Kunsttheorie, multiplen historischen und gegenwärtigen Bild- und Formsprachen, Raum- und Umweltbeziehungen, Nachhaltigkeit und die Einordnung (eigener) künstlerischer Artikulationen ins spezifische soziokulturelle Umfeld ihrer Entstehung künstlerisch maßgebend sein.

Das Studium wird durch das individuelle oder kollektive künstlerische Entwicklungsvorhaben der Studierenden strukturiert und die eigenständige künstlerische Position im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellem Arbeiten vertieft. Die selbstgesteuerte und autonome Erforschung der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten und der vielfältigen technischen Möglichkeiten ist dabei im Master-Studium von besonderer Bedeutung.

Die Präsentation, Vermittlung und Diskussion künstlerischer Arbeiten wird im Rahmen von Projektkooperationen mit Museen oder Galerien, der Jahresausstellung oder Ausstellungen in der hauseigenen Galerie gefördert. Auch im Master-Studium ist ein Auslandsaufenthalt an einer der zahlreichen Partnerhochschulen der HFBK möglich.

Die Angebote des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte erweitern die künstlerischen Fragestellungen und Erfahrungen und sind, ebenso wie die Möglichkeit, im Rahmen des grundsätzlich interdisziplinären Studiums mit den künstlerischen Nachbardisziplinen zu forschen, geeignet, das künstlerische Selbstverständnis auszubauen und zu verfeinern.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Bildhauerei |
| Modultitel: Bildhauerei 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Entwicklung des individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen sowie zur Kunstgeschichte des jeweiligen Interessensgebietes - Präsentationstechniken (Ausstellungen, Diashows etc.) - am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens in der Klasse mit anschließender Diskussion <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Bildhauerei innerhalb der Kunstpraxis zu analysieren, um für das jeweilige künstlerische Entwicklungsvorhaben einen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden ihre eigenen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirkung ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der Kritik der Rezipienten stellen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Bildhauerei |
| Modultitel: Bildhauerei 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Kunst, insbesondere der Bildhauerei - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Präsentationstechniken (Ausstellungen, Diashows etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und durch Recherche innerhalb spezieller Interessensgebiete (in Wissenschaft und Kultur) einen inhaltlichen Kontext schaffen. Durch die Präsentation vor anderen Studierenden sollen Präsentationstechniken (Ausstellung, Installationen) sowie eigene Vermittlungsfähigkeiten, Verbalisierungen und Selbstdarstellungstechniken geübt werden. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

5.2. Studienschwerpunkt Bühnenraum

Im Masterstudium „Bühnenraum“ erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Formulierung künstlerischer Fragestellungen zu vertiefen sowie ihr kritisches Reflexionsvermögen zu theoretischen und praktischen Fragen der Entwicklung und Erforschung von szenischen Räumen zu präzisieren.

Die in einem grundlegenden Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung künstlerischer Methoden und Strategien werden in szenischen Projekten mit/in öffentlichen Räumen überprüft. Diskursen um die zukünftige Entwicklung des Theaters und der Nachhaltigkeit von Projekten kommt besondere Bedeutung zu.

Das gemeinsame Arbeiten und Forschen ist ausgerichtet auf den individuellen oder kollektiven Entwurf von Bühnenräumen und Rauminstallationen für die szenische Arbeit (Theater, Musiktheater, Film, Fernsehen, online-Plattformen und Performances) und freie künstlerische Projekte. Ziel sind die Fortentwicklung und die Festigung einer eigenständigen künstlerischen Position. Deren Ausgangspunkt ist das künstlerische Vorhaben des Studierenden, das von der Idee bis zur Umsetzung von Lehrenden in Einzel- und Gruppenkorrekturen begleitet wird. Die Stufen der Realisierung führen vom Konzept zum Entwurf und Modell und weiter bis zur bühnenreifen Produktion und schließen experimentelle Raumarbeiten, digitale Welten und digitale Entwurfsmethoden ebenso ein wie Performances.

Das analytische Verständnis der unterschiedlichen inhaltlichen und formalen Ansätze in den Bereichen Regie, Dramaturgie, Kostüm, Licht, Ton und Video wird gefördert; die erworbenen handwerklichen und technischen Fertigkeiten können in den Werkstätten (z. B. Holz, Metall, Keramik, Druck, Digitales/Material, Medientechnik und Elektronik, Kamera/Licht/Ton) erprobt und weiterentwickelt werden.

Das grundsätzlich interdisziplinär verfasste Studium an der HFBK fördert auch im Masterstudium die Auseinandersetzung mit den Nachbardisziplinen. Die begleitende wissenschaftliche Ausbildung im Schwerpunkt Theorie und Geschichte vertieft die künstlerischen Fragestellungen.

Zahlreiche Kooperationen mit Institutionen und freien Kunstakteur*innen (z.B. Theaterakademie Hamburg, Thalia-Theater, Schauspiel Hamburg, Kampnagel) und internationale Austauschprogramme und Projektkooperationen ermöglichen darüber hinaus Einblicke in außeruniversitäre und interkulturelle Kunst- und Arbeitskontexte. Hier, wie auch bei der Präsentation der eigenen Arbeiten während der Jahres- und Absolvierendenausstellungen der HFBK, können zudem Erfahrungen in der Vermittlung und Diskussion künstlerischer Arbeiten gesammelt werden.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Bühnenraum |
| Modultitel: Bühnenraum 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Entwicklung des individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen sowie zur Aufführungspraxis des jeweiligen Interessensgebietes • Präsentationstechniken (Ausstellungen, Modellkonstruktionen, Videorecherchen etc.) • am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens in der Klasse mit anschließender Diskussion <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Entwicklung eines Bühnenraums innerhalb der Kunst- und Theaterpraxis zu analysieren, um für das jeweilige künstlerische Entwicklungsvorhaben einen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden ihre eigenen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirkung ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der Kritik der Rezipienten stellen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Bühnenraum |
| Modultitel: Bühnenraum 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Kunst, insbesondere des zeitgenössischen Theaters (Sprechtheater, Tanztheater, Musiktheater). • kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Präsentationstechniken (Ausstellungen, Videorecherchen, animierte Modelldarstellungen etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und durch Recherche innerhalb spezieller Interessensgebiete (in Wissenschaft und Kultur) einen inhaltlichen Kontext schaffen. Durch die Präsentation vor anderen Studierenden sollen Präsentationstechniken (Ausstellung, Installationen) sowie eigene Vermittlungsfähigkeiten, Verbalisierungen und Selbstdarstellungstechniken geübt werden. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

5.3. Studienschwerpunkt Design

Das Master-Studium bietet den Studierenden eine Plattform zur Vertiefung ihrer künstlerischen und gestalterischen Haltung. Im Mittelpunkt steht die individuelle oder kollektive Umsetzung komplexer Projekte.

Gestaltung wird dabei als künstlerischer Forschungsprozess verstanden. Eine partizipatorische Prozessgestaltung, nachhaltige gestalterische Ansätze und ein produktiver Umgang mit gestalterischem Scheitern spielen dabei eine entscheidende Rolle. Neben technischen Fertigkeiten wird in der praktischen Arbeit auch das kritische Reflexionsvermögen geschult. Theoretische Angebote vermitteln Perspektiven auf Kunst und Gestaltung in Geschichte, Gegenwart und Zukunft und befähigen so, die eigenen Arbeitsansätze in einem größeren Rahmen zu kontextualisieren. Ziel ist dabei die Schärfung der eigenen gestalterisch-künstlerischen Position, die im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellem Arbeiten und im Diskurs mit Mitstudierenden und Lehrenden gestärkt wird.

Der Kernbereich des Studiums ist ein eigenverantwortlich entwickeltes, künstlerisches und gestalterisches Vorhaben. Dies beinhaltet Konzeption, Entwurf, Realisierung und (selbst)kritische Reflexion der eigenen Vorgehensweise. So wird auf die berufliche Positionierung im Spannungsfeld von künstlerischer Praxis, sozio-kulturellen Zusammenhängen und gestalterischer Dienstleistung vorbereitet.

Die komplex ausgestatteten Werkstätten der HFBK stellen die notwendige Infrastruktur für experimentelle Material- und Formforschungen zur Verfügung. Darüber hinaus können im Rahmen der zahlreichen Kooperationen mit privatwirtschaftlichen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen künstlerische Vorhaben in realen Kontexten prototypisch realisiert und erprobt werden. Auch im Master-Studium werden internationale Studienaufenthalte gefördert. Gastvorträge, Workshops und Exkursionen geben weitere vertiefende Studienimpulse.

Die hochschulöffentliche Präsentation und Diskussion des eigenen Forschungs- und Gestaltungsprojektes am Ende eines Semesters bietet neben den Jahresausstellungen die Möglichkeit, Fragen der Projektvermittlung und -rezeption zu diskutieren.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Design |
| Modultitel: Design 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des jeweils individuellen gestalterischen Entwicklungsvorhabens - Recherche zur individuellen Fragestellung - Konzeption und Entwurf - Präsentation im Studienschwerpunkt Design <p>Lernziele:</p> <p>Durch die Analyse einer gesellschaftlich relevanten Problemstellung soll ein gestalterisches Entwicklungsvorhaben entwickelt werden. Dieses soll in der kritischen Auseinandersetzung mit Dozenten und Studierenden ausgearbeitet werden.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Design |
| Modultitel: Design 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit je nach individueller Fragestellung - Konkretisierung der gestalterischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen in Kunst, Gesellschaft und Design - kritische Reflexion des gestalterischen Entwicklungsvorhabens - Erarbeitung von Präsentations- und Darstellungstechniken - Semesterweise öffentliche Präsentation - Realisierung des Projektes <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen individuellen gestalterischen Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Sie können sich selbstständig neues Wissen der Kunst-/Designkultur und ihrer gesellschaftlichen Kontexte aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln sowie Vertrauen zur eigenen gestalterischen Haltung gewinnen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

5.4. Studienschwerpunkt Film

Das Masterstudium des Studienschwerpunkts „Film“ bezieht sich auf den künstlerischen Film in der Tradition des Autorenfilms, der die selbstständig-gestalterische Projektentwicklung in einer persönlichen oder kollektiven Filmpraxis fördert.

Die in einem grundlegenden Bachelor-Studiengang erworbenen technischen, theoretischen und künstlerischen Fähigkeiten werden in Filmprojekten vertieft und weiterentwickelt. Neben der Realisierung dieser Projekte und ihrer direkten Betreuung steht die individuelle Entwicklung im Mittelpunkt, die durch eine umfassende Bildung im Bereich des Mediums Film von seinen etablierten bis zu den gegenwärtigen Formen und seinen offenen Potenzialen begleitet wird.

Reflektiert werden die Methoden filmischer Darstellung in allen Bereichen und aus allen Kinematographien der Welt. Filmtheoretische Seminare begleiten die Projektarbeit, und die internationalen Kooperationen der HFBK ermöglichen die Erfahrung interkultureller Perspektiven.

Der Präsentation der Projekte bei den Jahres- und Absolvierendenausstellungen, im Hochschul kino der HFBK sowie bei öffentlichen Präsentationen der entstandenen Filme in Kinos, auf nationalen und internationalen Filmfestivals, im Fernsehen und auf digitalen Plattformen kommt große Bedeutung zu.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Film |
| Modultitel: Film 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Projektrecherche mit künstlerischer und gestalterischer Verortung der individuellen Arbeitshaltung • Entwicklung von individuellen Präsentations- und Veröffentlichungsstrategien • Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor dem Studienschwerpunkt mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit. <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, parallel zur Entwicklung eines eigenständigen künstlerischen Ansatzes die Rolle des Films im Kontext von Kino, klassischer und digitaler Verbreitung und der bildenden Kunst zu analysieren, um für das eigene Entwicklungsvorhaben den entsprechenden Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erfahren, wie ihr künstlerisches Projekt/Werk in einer Öffentlichkeit wirkt und lernen dabei, sich mit Reaktionen auf ihre Arbeit konstruktiv auseinanderzusetzen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Film |
| Modultitel: Film 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zum bereits entwickelten Projekt - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Individuelle Präsentations- und Veröffentlichungsstrategien <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifisches Wissen in ihr Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen.</p> <p>Sie können sich selbstständig neues Wissen im Bereich des Films und digitalen Kinos aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

5.5. Studienschwerpunkt Grafik/Fotografie

Ziel des Masterstudiums ist es, die originäre und individuelle künstlerische Haltung zum eigenen Arbeitsfeld innerhalb der zeitgenössischen Kunst und Gestaltung zu vertiefen. Die experimentelle Offenheit für die Bezüge zwischen Schrift, Bild, Film und Objekten im analogen und digitalen Raum ermöglicht das für den Masterabschluss entscheidende selbständige künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten und Forschen.

Dazu wird ein künstlerisches Projekt in Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und vielfältigen historischen Formen von Grafik, Typografie, digitaler Grafik und Fotografie individuell oder kollektiv konzipiert, realisiert und diskutiert. Die offenen Hochschulstrukturen und die hohe Wertschätzung interdisziplinären Arbeitens bieten dabei zahlreiche Gelegenheiten, in den künstlerischen Werkstätten praktisch zu experimentieren und die eigenen Bestrebungen in einem erweiterten Rahmen zu positionieren.

Besondere Bedeutung haben die internationalen Austauschprogramme und Projekte, die Studierenden im Masterstudium die Möglichkeit geben, ihre Perspektive im interkulturellen Kontext in andere Relationen zu setzen und zu schärfen. Das Lehrangebot im Bereich Theorie und Geschichte begleitet die künstlerischen Fragestellungen und stellt historisches und theoretisches Wissen sowie methodische Kenntnisse zur Verfügung, die das künstlerische Selbst- und Geschichtsverständnis vertiefen können.

Der unmittelbare Zusammenhang zwischen Kunst und Gesellschaft wird in zahlreichen Kooperationen und Veranstaltungen mit Partnern außerhalb der Hochschule deutlich, bei denen die Vermittlung, Reflexion und Diskussion von Projekten im Vordergrund stehen. Mit der Jahresausstellung, der hochschuleigenen Galerie, dem Materialverlag und zusätzlichen Workshopangeboten mit internationalen Gästen bietet die Hochschule Studierenden weitere Impulse und Austauschmöglichkeiten.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Grafik/Fotografie |
| Modultitel: Grafik 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung und Planung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Künstlerische und gestalterische Verortung der individuellen Arbeitshaltung • Erarbeitung bzw. Ausweitung des gestalterischen Grundwissens (Geschichte, Szene, Handwerk, Theorie) • Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens in der Klasse mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit. <p>Lernziele:</p> <p>Aufbauend auf (typo-)grafischem Basiswissen ist das Ziel, die (Weiter-) Entwicklung des Verständnisses für „Bild(-sequenz) als Text“ und „Text als Bild“: Typografie wird einerseits erforscht als „Lesbarmachen von Text“, andererseits als „Sichtbarmachen von Kontext“. Grafik findet dort statt, wo Text und Bild zusammenkommen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln. Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Bedeutung ihres Projekts/Werks erfahren und sich der kritischen Publikumsreaktion stellen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Grafik/Fotografie |
| Modultitel: Grafik 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung und Bearbeitung der künstlerisch/gestalterischen Position durch selbstständige intensive Auseinandersetzung mit Diskursen zur Typografie und Grafik • Kritische Reflexion des Entwicklungsvorhabens • Präsentationstechniken (von der tatsächlichen Gestaltung bis zum Projekt) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifisches Wissen in ihr jeweiliges individuelles Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen.</p> <p>Außerdem müssen sie ihre Arbeit selbständig verorten und mit der (typo-)grafischen Alltagskultur verknüpfen, in der ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisiert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, vertrauen zum eigenen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Grafik/Fotografie |
| Modultitel: Digitale Grafik 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentelle Exploration des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Festlegung und Planung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Künstlerische und gestalterische Verortung der individuellen Arbeitshaltung - Erarbeitung bzw. Ausweitung des gestalterischen Grundwissens (Geschichte, Szene, Handwerk, Theorie) <p>Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor der Klasse „Digitale Grafik“ mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbauend auf digital grafischem Basiswissen ist das Ziel, die Weiterentwicklung des Verständnisses für Digitale Kultur und ihrer Verzahnung mit Digitaler Gestaltung. Digitale Gestaltung wird erforscht durch die Exploration der globalen digitalen Zusammenhänge und dem Sichtbarmachen von versteckten digitalen Strukturen. - Entwicklung individueller Präsentationsstrategien - Diskurs mit einer Öffentlichkeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Grafik/Fotografie |
| Modultitel: Digitale Grafik 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung und Bearbeitung der künstlerisch/gestalterischen Position durch selbstständige intensive Auseinandersetzung mit Diskursen zur Digitalen Kultur - Kritische Reflexion des Entwicklungsvorhabens in Relation zu relevanten zeitgenössischen und historischen Gegebenheiten - Präsentationstechniken auf das individuelle künstlerische Projekt anpassen <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifisches Wissen in ihr jeweiliges individuelles Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Außerdem müssen sie ihre Arbeit selbständig verorten und mit der digitalgrafischen Alltagskultur verknüpfen, in der ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisiert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Grafik/Fotografie |
| Modultitel: Fotografie 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Projektrecherche im Kontext zu Diskursen der Fotografie in der bildenden Kunst • Präsentationstechniken (Ausstellungskonzepte, Künstlerbuch etc.) <p>Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens in der Klasse mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, parallel zur Entwicklung eines eigenständigen künstlerischen Ansatzes die Rolle der Fotografie in der bildenden Kunst zu analysieren, um für das eigene Entwicklungsvorhaben den entsprechenden Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erfahren, wie ihr künstlerisches Projekt/Werk in einer Öffentlichkeit wirkt und lernen dabei, sich mit Reaktionen auf ihre Arbeit konstruktiv auseinanderzusetzen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung/ umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in analogen, digitalen und hybriden Verfahren der Fotografie |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Grafik/Fotografie |
| Modultitel: Fotografie 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung des eigenen künstlerischen Ansatzes durch selbstständige Projektarbeit in intensiver Auseinandersetzung mit Diskursen zur Fotografie in der bildenden Kunst • Kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Präsentationstechniken (Ausstellungskonzepte, Projektion, Installation, Künstlerbuch etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können mit zunehmender Komplexität ihres Projektes umgehen und auch neue Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst oder Alltagskultur sowie fachspezifisches Wissen in ihre künstlerische Arbeit einbeziehen. Sie sind in der Lage, ihre Ideen und Fähigkeiten konsequent zu vertiefen und umzusetzen, eine selbstkritische und zugleich sichere Haltung in ihrer künstlerischen Arbeit zu entwickeln und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien zu konkretisieren.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

5.6. Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen

Ziel des Master-Studiums im Studienschwerpunkt „Malerei/Zeichnen“ ist, die individuellen künstlerischen Ideen und Fähigkeiten der Studierenden zu vertiefen und ihr kritisches Reflexionsvermögen zu theoretischen und praktischen Fragen der Malerei und Zeichnung in Geschichte, Gegenwart und Zukunft auszubauen.

Die technischen Möglichkeiten sind dabei ebenso vielfältig wie die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten und können neben malerischen und zeichnerischen Elementen, Radierungen, Siebdrucken oder Lithografien beispielsweise auch digitale Bildbearbeitungs- und Entwicklungsverfahren, multimediale Installationen und Performances umfassen. Technische und gattungsspezifische Fähigkeiten, ästhetisches und theoretisches Wissen, die Beschäftigung mit zeitgenössischen Diskursen der Kunsttheorie, multiplen historischen und zeitgenössischen Bildsprachen, Nachhaltigkeit und die Einordnung (eigener) künstlerischer Artikulationen ins spezifische soziokulturelle Umfeld ihrer Entstehung werden im Master-Studium weitestgehend selbstgesteuert und autonom vertieft. Strukturendendes Element ist das individuelle oder kollektive künstlerische Entwicklungsvorhaben der Studierenden, in dessen Rahmen die eigene künstlerische Position im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellem Arbeiten gestärkt wird.

Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Präsentations- und Publikationstechniken und der Produktions-, Nutzungs- und Wirkungsästhetik werden im Rahmen von Kooperationen mit Projektpartnern, den Jahresausstellungen oder in der hochschuleigenen Galerie gefördert. Aufenthalte an Partnerhochschulen im Ausland ermöglichen zusätzliche perspektivische Vielfalt.

Die Angebote des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte erweitern die künstlerischen Fragestellungen und Erfahrungen und sind ebenso wie die Möglichkeit, im Rahmen des grundsätzlich interdisziplinären Studiums mit den künstlerischen Nachbardisziplinen zu forschen geeignet, das künstlerische Selbstverständnis auszubauen und zu verfeinern.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Malerei/Zeichnen |
| Modultitel: Malerei/Zeichnen 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen der Malerei bzw. des Zeichnens - Präsentationstechniken (Hängung von Kunstwerken, Ausstellungen, Diashows etc.) - am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens in der Klasse mit anschließender Diskussion über die theoretische und praktische Arbeit <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Funktion des Malens und des Zeichnens innerhalb der Kunstpraxis zu analysieren, um für das jeweils individuelle künstlerische Entwicklungsvorhaben einen inhaltlichen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirksamkeit ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der kritischen Publikumsreaktion stellen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Malerei/Zeichnen |
| Modultitel: Malerei/Zeichnen 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur Malerei und des Zeichnens - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Präsentationstechniken (Hängung von Kunstwerken, Ausstellungen, Diashows etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Sie können sich selbstständig neues Wissen der malerischen und zeichnerischen Alltagskultur aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2. und 3. Semester |

5.7. Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

Der Studienschwerpunkt „Zeitbezogene Medien“ positioniert sich in der interdisziplinären Auseinandersetzung unterschiedlicher Arbeitsweisen mit zeitbezogenen Medien, das heißt Arbeiten mit Video und Sound, Installationen und performative Inszenierungen, interaktive Systeme, Gestaltung mit digitalen Medien und innovativer Programmierung in analogen und digitalen Räumen.

Interdisziplinäre Bezüge in den produktiven, rezeptiven und reflexiven Bereichen der zeitbezogenen Medien werden künstlerisch erforscht bzw. zum Ausdruck gebracht. Ausgehend von der Situierung als Studierende an einer Hamburger Kunsthochschule werden vielfältige Formen der Kunstpraxis und künstlerischen Positionierung individuell vertieft. Die Diskussion gegenwärtiger Diskurse der Kunst- und Gesellschaftstheorie, Medienkritik, Nachhaltigkeit und ihrer multiplen historischen und zeitgenössischen Dimensionen ist damit eng verbunden.

Studienziel im Studienschwerpunkt „Zeitbezogene Medien“ ist eine breite medienorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Gestaltungspraxis, die vielfältige Medienformen und Formate (wie zum Beispiel Video, Film, Fotografie, Sound, Games, NFTs, interaktive Systeme) in analogen und digitalen Räumen anhand des eigenen künstlerischen Vorhabens erprobt, entfaltet und vertieft.

Die wissenschaftliche Vertiefung in Kunstgeschichten und Kunsttheorien begleiten die künstlerischen Fragestellungen und Erfahrungen, während das interdisziplinär verfasste Studium an der HFBK die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit den Nachbardisziplinen bietet.

Auch im Masterstudium bieten internationale Austauschprogramme und Projektkooperationen Gelegenheiten, die spezifische kulturelle Perspektivierung zu reflektieren. Die Teilnahme an Ausstellungs- und Austauschformaten der HFBK, wie zum Beispiel der Jahresausstellung oder Kooperationen mit Projektpartnern, ermöglichen vertiefende Erfahrung in der Präsentation, Vermittlung und Diskussion von Kunst in unterschiedlichen Formaten.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Zeitbezogene Medien |
| Modultitel: Medien 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen der Medien - Präsentationstechniken (Projektion, Performance, Installation etc.) - am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens in der Klasse mit anschließender Diskussion über die theoretische und praktische Arbeit <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Rolle der Medien in der Kunstpraxis zu analysieren, um für das jeweils individuelle künstlerische Entwicklungsvorhaben einen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirksamkeit ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der kritischen Publikumsreaktion stellen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Zeitbezogene Medien |
| Modultitel: Medien 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu den Medien in der Kunst - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Präsentationstechniken (Projektion, Performance, Installation etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Sie können sich selbständig neues Wissen der medialen Alltagskultur aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 525 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester |

5.8. Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Der Studienschwerpunkt „Theorie und Geschichte“ verbindet Fragen der Kunst- und Kulturwissenschaften, der Kunstvermittlung, Designgeschichte und -theorie, Kunstgeschichte, Kunsttheorien, Ästhetischen Theorie sowie des Kuratorischen, der Philosophie und der Medientheorie. Adressiert werden u. a. gendertheoretische, postkoloniale, erinnerungspolitische und andere relevant werdende Diskurse wie etwa Perspektiven der Nachhaltigkeit in verschiedenen Feldern der Kunst und Kultur und ihren Institutionen.

Er bietet einen interdisziplinären Zugang zu Fragen im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft und wird in Verbindung mit einem künstlerischen Fach studiert. Das Masterstudium Theorie und Geschichte eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, ein theoretisches und/oder historisches Forschungsprojekt zu entwickeln, dieses entsprechend ihrer Theoriwahl zu vertiefen, im Kunst- und Kulturkontext exemplarisch zu diskutieren und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können ihr theoretisches Projekt so wählen, dass die künstlerische Arbeit konstitutiver Teil des Projekts ist und gerade die Zusammenführung des Theoretischen und Praktischen zu einer thematischen und formalen Auseinandersetzung führt.

Die Studierenden dieses Studienschwerpunktes müssen pro Semester eine ihrem Forschungsprojekt entsprechende Lehrveranstaltung besuchen. Sie werden von den Professor*innen zudem in Kolloquien und Einzelbetreuungen begleitet und beraten. Ferner besteht die Möglichkeit, das Forschungsprojekt so zu wählen, dass es später zu einer Promotion erweitert werden kann.

Der internationale Austausch mit den Partnerhochschulen der HFBK, aber auch im Rahmen internationaler wissenschaftlicher Projektkooperationen, hat einen hohen Stellenwert.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte |
| Modultitel: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben |
| Veranstaltungstyp: Projekt |
| <p>Inhalt: Die Studierenden konzipieren und erarbeiten ihre wissenschaftlich-künstlerische Master- Thesis in Absprache mit den gewählten Theorie- und Kunstprofessor*innen; der theoretische Teil der Arbeit stellt den Schwerpunkt dar; er wird durch einen künstlerischen Teil ergänzt, dessen prozentualer Anteil an der Masterthesis vom Studierenden selbst festgelegt wird.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption einer Themenstellung für die wissenschaftlich-künstlerische Master- Thesis - Bestimmung des theoretischen und künstlerischen Teils der Arbeit und ihres Verhältnisses zueinander - Abfassen der schriftlichen Arbeit unter Berücksichtigung des Theoriekontexts, Wahl eines sinnvollen, themenangemessenen methodischen Zugangs - Erarbeitung des entsprechenden künstlerischen Teils in Zusammenarbeit mit einem/r Kunstprofessor*in |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse und Gruppenkorrekturabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 540 Stunden davon Präsenzzeit: 23 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 517 Stunden |
| Credits: 18 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. – 3. Semester |

5.8.1. Modul Theorie und Geschichte (Pflichtmodul für alle Studierenden)

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte |
| Modultitel: Theorie und Geschichte 1. Semester |
| Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion |
| <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Formulierung der jeweils individuellen theoretischen oder historischen Arbeit - Recherche zu aktuellen Diskursen im ästhetischen, kunst-, bild- design-, medienwissenschaftlichen, kunsthistorischen oder philosophischen Zusammenhang - Schriftliche Darstellung der recherchierten Themen und Theorien und deren kritische Erörterung - Präsentation in Referat und schriftlicher Hausarbeit am Ende des 1. Semesters im Seminarkontext mit abschließender Diskussion; Übung in der Rolle der Moderation. <p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist es, entsprechend dem Vorhaben (künstlerisch oder wissenschaftlich) theoretische und historische Kontexte zu erarbeiten, sich kritisch zu ihnen zu positionieren und Ansätze zu einer eigenen Position zu erarbeiten. Mündliche und schriftliche Präsentationsformen werden geübt und verbessert.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung |
| Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse, Referat, Hausarbeit |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 240 Stunden davon Präsenzzeit: 33,75 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 206,25 Stunden |
| Credits: 8 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte |
| Modultitel: Theorie und Geschichte 2./3. Semester |
| Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion |
| <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung des konzipierten Forschungsprojekts durch selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Diskursen innerhalb der Ästhetik, Kunst- und Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Gender- Bildtheorie, Philosophie, Designtheorie und -geschichte etc. - Entwicklung eines eigenen Theorieansatzes und dessen kritische Reflexion - Erweiterung der Präsentationstechniken (Referat, Vortrag, schriftliche Hausarbeit) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden lernen fachspezifisches Wissen in ihre theoretischen und historischen Forschungsprojekte zu integrieren und dessen zunehmende Komplexität zu bewältigen. Sie erwerben die Fähigkeit, einen eigenen Theorieansatz zu formulieren, diesen in kritischen Bezug zur Theorietradition zu setzen, ihn mündlich und schriftlich adäquat zu präsentieren und auf Einwände argumentativ zu reagieren. Dabei ist eine Vertiefung in eine der Disziplinen des Schwerpunkts „Theorie und Geschichte“ ebenso möglich wie deren interdisziplinäres Studium.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit, Übungsabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 240 Stunden davon Präsenzzeit: 33,75 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 206,25 Stunden |
| Credits: 8 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 2.und 3. Semester |

6. Begleitendes Lehrangebot

6.1 Gruppenkorrekturen

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Bildhauerei |
| <p>Inhalt: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Bühnenraum |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> |
| <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| <p>Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden</p> |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Design |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Digitale Grafik |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> |
| <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| <p>Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden</p> |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Film |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Fotografie |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| <p>Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden</p> |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Grafik |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| <p>Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden</p> |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Malerei/Zeichnen |
| <p>Inhalt: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Medien |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Gruppenkorrekturabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

6.2 Labor- und Werkstattangebot

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Audiolabor |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die technische Ausstattung des Audiolabors der HfbK Hamburg - Vermittlung von Grundlagen der analogen und digitalen elektroakustischen Produktion - Arbeitsabläufe mit Mikrofonen, Signalwegen, Mischpult, Midi, Klangerzeugern, Synthesizer, Mehrkanalarbeiten - Einführung in diverse digitale Audioproduktionsprogramme - Theorie und Techniken der analogen und digitalen Audioproduktion - Grundfragen zu Raum, Hören, Stimme, Klang, Ton, Geräusch, Bild/Ton in Klangkunst, Musiktheorie, Mediengeschichte - Techniken der digitalen Soundbearbeitung, des digitalen Schnitts und Montage - Arbeit mit Audio in Kombination mit anderen Medien wie Video, Film, Soundscapes, Hörspiele, Radio, Tonträger, Internet - Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht - Präsentation von Arbeiten im Bereich Audio/Performance/Installation/Video/Internet - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Audiokonzepten und Realisation eigenständiger Audioprojekte unter Einbeziehung diverser elektroakustischer Verfahren bei gleichzeitiger inhaltlicher Reflexion - Auseinandersetzung mit Theorie, Geschichte und Praxis der Audioproduktion und ihrer Anwendungsweisen in künstlerischen Verfahren und Kontexten - Realisation von Gruppenprojekten |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Bibliothek |
| Veranstaltungstyp: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten insbesondere Literatur- und Bildrecherche, Literatur- und Bildverweise |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Bibliothek und ihre Schwerpunkte - Einführung in die Website der HFBK-Bibliothek. Beispielhafte Recherchen im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den Datenbanken (Jstor, Art Source, Allgemeines Künstlerlexikon Online, Prometheus, ARTbibliographies Modern) - Unterstützung und Begleitung studentischer Recherchen in Vorbereitung auf Referate und Abschlussarbeiten ebenso wie bei der Kontextualisierung der eigenen künstlerischen Arbeit - Einführung in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten - Unterstützung bei der gezielten Nutzung von Bilddatenbanken, Werkmonografien und Ausstellungskatalogen zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel - Korrektes Zitieren in Text und Anmerkungen, Erläuterung anhand von Beispielen und individuelle Beratung - Erstellen eines Literaturverzeichnisses, Erläuterung anhand von Beispielen und individuelle Beratung <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihrer Themen- und Fragestellung entsprechend Bildmaterial und Literatur eigenständig in Bibliothekskatalogen und Datenbanken zu recherchieren und kritisch auch in Bezug zur eigenen künstlerischen Position zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus verstehen sie die Literatur korrekt zu zitieren und systematisch im Anmerkungsapparat und Literaturverzeichnis auf sie zu verweisen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Übungsabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Bibliothek - Sprache und Performance |
| Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Erprobung von Sprache als Wirkung und Wirklichkeit erzeugende Praxis - Erforschung der Produktion, Variation und Wirkung von Sprache als gesprochenes Wort, Körper- und Raumsprache, Rhythmus und Intonation, insbesondere in Interaktionen - Experimentieren mit Sprachgebrauch und -ausdruck durch (Inter-)Aktion, Körperlichkeit, Improvisation und mit weiteren Medien - Vermittlung und Übung kommunikativer Kompetenzen in Auseinandersetzung mit künstlerischen Projekten und unterschiedlichen Kunstbegriffen - Vermittlung und Übung von sprachbezogenen Kompetenzen für den Umgang mit Texten und Medien <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden lernen, Sprache als Medium vielfältig und zielgerichtet zu verwenden und in reflektierten Austausch mit anderen Medien zu setzen. Sie experimentieren mit situationsbezogenen Performances und können diese analysieren und diskutieren. Sie können eigene und fremde künstlerische Projekte, Ideen und Standpunkte elaboriert beschreiben und sich darüber austauschen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Ggf. Sprachniveaus nach GER |
| Art der Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme, fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben), Übungsabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden, davon 64 Stunden in Präsenz |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. Bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: CAD/3-D |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <p><u>Vektororientiertes Zeichnen</u> Zeichenwerkzeuge, Layout, Ebenen, Drucken, Im- und Export etc.)</p> <p><u>Pixelbasierte Bildbearbeitung</u> Scannen und Entrastern, Retusche, Bildkorrekturen, Fotomontage, nichtdestruktive Bildbearbeitung, Im- und Export, Drucken etc.)</p> <p><u>3-D-CAD</u> Nurbs-basiertes 3-D-Modeling (CAD) (Nurbs, GUI, präzise Modellierung, Modellieretechniken, Rendering, „fehlerfreies“ Arbeiten, Layer und Konstruktionsebenen, Formfindung und Design, Tipps und Tricks, Datentransfer [CAD, Vektoren, Photoshop])</p> <p><u>3-D-Rendering</u> entwurfsunterstützendes 3-D-Rendering (Rendertechniken, Licht und Schatten, Material- und Oberflächeneigenschaften, Mapping, Szenenaufbau, Datentransfer, ggf. Simulation und Animation)</p> <p>Lernziele: Es werden Kenntnisse in oben genannten Themen vermittelt. Die Studierenden lernen, welche umfangreichen Möglichkeiten die Arbeit am PC bietet und welche Vorgehensweise sinnvoll ist. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, projektbezogene Probleme selbst zu lösen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umgang mit CAD/3-D |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Computerei |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung, Begleitung und kontextuelle Betreuung während des Projektstudiums und der sich daraus ergebenden Fragestellungen - Techniken und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien und Programmen - Organisation und Durchführung von Ausstellungsprojekten <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung von Medien gestützten künstlerischen Arbeiten im Bereich visuelle und auditive Medien - Erwerb einer Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Technologie in der künstlerischen Arbeit - Realisation und Organisation von Ausstellungsprojekten |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: z. T. PC-Kenntnisse, Teilnahme am Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse (wird jeweils bekannt gegeben) |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Satz und Grafik |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - Techniken der digitalen Satz- und Grafikarbeit - Arbeit mit Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisation eigenständiger gestalterischer Konzepte/Projekte aus den Bereichen Typografie/Satz/Grafik unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Schnitt/Film |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken der analogen und digitalen Postproduktion - Schwerpunkt Film/Video - Arbeit mit Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben - Gestaltungsprinzipien der Montage in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung historischer Konzepte/Theorien und zeitgenössischer Tendenzen - Begleitung in der Entwicklung einer individuellen künstlerischen Autorschaft <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisation eigenständiger audiovisueller Konzepte/Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion - Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Montage im Allgemeinen und der individuellen Position des Editors im Speziellen |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse im digitalen Schnitt werden vorausgesetzt |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitales/Material |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse von CAD sowie meshbasierten Dateiformaten - Arbeiten mit verschiedener 3D Software – CAD Modellieren, Sculpting und Slicing - Bedienung von 3D Drucker, Lasercutter, CNC Fräse, 3D Scanner - Verwirklichung künstlerischer Vorhaben und Projekte mit genannten Medien - Reflektieren der Arbeitsprozesse und Techniken in Hinblick auf das künstlerische Ziel <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiges Erstellen dreidimensionaler Objekte am PC - Vorbereitung von 3D Dateien für 3D Drucker und Lasercutter - Selbstständiges Arbeiten am 3D Drucker, Lasercutter - Sachverstand bezogen auf Werkstoffauswahl, Dimensionierung, Auswahl der Technologie - vom künstlerischen Entwurf zum Objekt/Produkt – Erfassen der Prozessabläufe im Abgleich mit den entsprechenden Darstellungstechniken (Zeichnung/techn. Zeichnung/CAD/3D-Modell) - Vertiefung der Kenntnisse durch experimentelles Arbeiten mit Software und Maschine sowie Ausreizen der technischen Möglichkeiten |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Drucktechniken |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <p><u>Arbeiten mit analogen Techniken</u> Hochdruck, z. B. Holz- und Linolschnitt, Materialdruck Tiefdruck, z. B. Radierung, Gravur Flachdruck, z. B. Lithografie, Offsetdruck</p> <p><u>Arbeiten mit digitalen Techniken</u> Mittel der Bilderzeugung, z. B. Maus, Tablett, Kamera, Scanner, Computer und Programme Druck, z. B. Tintenstrahl</p> <p><u>Arbeiten mit hybriden Techniken</u> Wechselseitige und gemischte Verfahren wie Kombination von verschiedenen Drucktechniken oder analog erzeugte Bilder werden digitalisiert und auf dieser Ebene weiterbearbeitet, um anschließend in einer analogen Technik materialisiert zu werden.</p> <p>Lernziele: In der Projektarbeit soll ein künstlerisches Vorhaben durch Vertiefung und Experiment mit den Techniken realisiert werden.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse von Drucktechniken werden vorausgesetzt |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Medientechnik und Elektronik |
| Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen und Grundkenntnissen der Medientechnik und Elektronik unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten - Konzeption, Planung und Fertigung analoger und/oder digitaler Schaltungen für den Einsatz in interaktiven künstlerischen Objekten, Designobjekten sowie zur Ton- und Bildverarbeitung; Sensoren, sowie deren Auswertung - Grundlagen der elektronischen Löt-, Mess- und Fertigungstechnik - Vermittlung von Konzepten der Kybernetik sowie der Wechselwirkungen zwischen Kunst, Technologie und medialer Narration - Grundlagen der Erzeugung, Verarbeitung und Aufzeichnung von analogen und digitalen Video- und Tonformaten, sowohl für Liveanwendungen als auch für die Postproduktion - Grundlagen der Erstellung interaktiver Computerprogramme - Vermittlung fortgeschrittene Strategien zur Erzeugung visueller Effekte mit 3D- und Compositing-Software für die künstlerische Arbeit mit Bild und Animation - fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten; experimentelle Arbeit zur Vertiefung der Kenntnisse <p>Lernziele:</p> <p>Den Studierenden sollen lernen, die entsprechenden Techniken für ihre künstlerischen Projekte planvoll einzusetzen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse in der Verwendung von Computern |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Feinmetall |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Be- und Verarbeitung von verschiedenen Metall-Legierungen unter der Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften <ul style="list-style-type: none"> - spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Metallbearbeitung (z. B. Sägen, Fräsen, Drehen, Bohren, Feilen) - spanlose Bearbeitung (z. B. Biegen, Schneiden, Kanten, Aufziehen, Auftiefen, Gießen) - verbindende Bearbeitung (z. B. verschiedene Lötarten und -techniken, Punktschweißen, Nieten) - plastisches Arbeiten (z. B. CNC - Fräsen, Drehen, Vakuumguss, Silikon-Formbau, Wachsmodellerstellung) - Oberflächenbearbeitung (z. B. Mattieren, Perlstrahlen, Schmirgeln, Schleifen, Polieren) 2. Fachliche und praktische Bereuung bei der Realisierung von Projekten |
| <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen durch den Umgang mit den Materialien lernen, persönliche Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerisch-gestalterischer Projekte zu formulieren und zu entwickeln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse in der Metallbearbeitung werden vorausgesetzt |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Filmstudio |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Einrichtung von Studiodreharbeiten, Setgestaltung und Lichtkonzept, Greenscreen, Filmaufnahme mit analoger und digitaler Kamertechnik, Bewegung mit Dolly und Kran - Inhaltliche Begleitung und technische Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit Seminaren des Studienschwerpunktes Film <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben im künstlerischen und schwerpunkt-übergreifenden Projektstudium |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nach Ankündigung zum Seminarbeginn; das eigene Verständnis vom Medium Film wird vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Final Cut |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensweisen digitaler Filmbearbeitung (Projekteinrichtung, Digitalisierung, Filmmontage, Compositing, Farbkorrektur, Filmausgabe) - Inhaltliche Begleitung und technische Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit Seminaren des Studienschwerpunktes Film <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben im künstlerischen und schwerpunkt-übergreifenden Projektstudium |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nach Ankündigung zum Seminarbeginn; das eigene Verständnis vom Medium Film wird vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie analog |
| Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der manuellen Filmentwicklung s/w • Grundlagen der manuellen s/w Vergrößerung • Grundlagen der manuellen Farbvergrößerung <p>Lernziele:</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der Arbeitsabläufe und Fertigkeiten im Umgang mit klassischen Techniken des analogen Fotolabors unter der Berücksichtigung von relevanten Sicherheitsaspekten.</p> <p>Bewusstsein über originäre Eigenschaften und das künstlerische Potential von analoger Fotografie und Dunkelkammerarbeit im Unterschied zur digitalen Fotografie und den Techniken des digitalen Entwicklungs- und Vergrößerungsprozesses.</p> <p>Kenntnisse über die Möglichkeit und den sinnvollen Einsatz der Verschränkung und Kombination von digitalen und analogen fotografischen Verfahren.</p> <p>Realisation eigenständiger fotografischer Projekte mit dem gezielten Einsatz analoger bzw. hybrider fotografischer Techniken.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs; bei einem dem Grundkurs vergleichbaren Kenntnisstand wird die Teilnahme an einer Sicherheitseinweisung erforderlich. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie digital |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken der digitalen Bildverarbeitung (Digitalisierung/Bildbearbeitung/Bildbelichtung im Color Management Workflow) - Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer individuellen und eigenständigen künstlerisch-fotografischen Position im Bereich der Bildenden Kunst durch theoretische Konzeption und praktische Realisation - Selbstständiges und reflektiertes Arbeiten mit den Mitteln der digitalen Bildverarbeitung in Bezug und mit Kenntnis der künstlerischen und technischen Aspekte der Fotografie im Bereich der Bildenden Kunst |
| <p>Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in der Arbeit mit Computern der gängigen Betriebssysteme - Kenntnisse in der Arbeit mit analogen Fototechniken (Kamera/Negativ/Positiv) |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotostudio |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt: Grundlagen der Licht- und Studioteknik</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen zu den Möglichkeiten und Arbeitsabläufen in einem Fotostudio. - Fertigkeiten im Umgang mit Licht- und Studioteknik. - Erwerb der notwendigen Erfahrung zum projektspezifischen Einsatz unterschiedlicher Blitzköpfe und Lichtformer (Portraitfotografie - Produktfotografie - inszenierte Fotografie) - Erwerb der notwendigen Erfahrung zum zielgerichteten Einsatz der verschiedenen Kamerasysteme (Analog - Digital / Kleinbild - Mittelformat - Großformat). - grundlegende Kenntnisse zur Weiterverarbeitung der gewonnenen Bilder und Bilddaten. - Realisation eigenständiger fotografischer Projekte. - Erwerb von Grundlagen zur Dokumentation der eigenen Arbeit (Objektfotografie zum Zwecke der Präsentation). |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Einführungskurs |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Gips |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstlerisches Arbeiten an eigenen Formgebungen in plastischen Materialien - Realisierung der Projekte unter Beachtung des Materials, der Form in ihren Proportionen und Oberflächen - Das experimentelle Arbeiten wird unter Berücksichtigung der Materialien, bezogen auf die künstlerischen Vorhaben, vermittelt. - Theoretische und praktische Unterweisungen dienen als Voraussetzung für das selbstständige Arbeiten. <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene künstlerische Position auffassen, systematisieren und formulieren können - Wesen und Wirkung der Gestaltungsmittel erkennen, Akzente für Form und Gehalt setzen können - Körper-Raum-Verhältnisse bewusst verwenden können - Bewusstsein für die räumliche Integration einer Plastik in Bezug auf Masse- und Raumvolumen entwickeln, Erkennen wie mitgestaltend der Raum für eine Plastik ist |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die Eigenschaften des Werkstoffs Gips werden vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Holz |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten - spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Holzverarbeitung, z. B. Sägen, Hobeln, Fräsen, Schleifen - spanlose Bearbeitung, z. B. Biegen, Schicht- oder Formverleimung - plastisches Arbeiten, z. B. Schnitzen, Fräsen oder Drechseln. - Flächen beschichten, z. B. mit Furnier, Intarsien oder Laminat <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Während der Arbeit sollen die vielfältigen Eigenschaften des Materials und die daraus resultierenden Bearbeitungsmöglichkeiten kennen gelernt werden. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten. - Formulierung persönlicher Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerischer Projekte |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist eine ausreichende Qualifikation. Kenntnisse der Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen unter Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Kamera/Licht/Ton |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von Filmen und anderen audiovisuellen Projekten - filmtheoretische Aspekte - Vertiefung eigener Ansätze in der Bild-, Licht- und Tongestaltung <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Bewusstseins über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Realisierung künstlerischer Filme und anderer audiovisueller Arbeiten - Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Bewegtbild und Ton in künstlerische Arbeit - Fähigkeit zum spontan-improvisierendem Umgang mit filmisch-audiovisuellen Inhalten - allgemeine Fertigkeiten im Bereich der Organisation und Realisierung von Dreharbeiten |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Keramik |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <p>Die Werkstatt bezieht sich auf die skulpturale Formung. Zur Verfügung stehende Materialien sind keramisch/plastische Massen, Gips und Beton.</p> <p>Es gibt folgendes Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • freies Plastizieren, Gussverfahren, rotationssymmetrische Techniken, Gefäßentwicklung, Formenbau • Gestaltung von Oberflächen, Glasentwicklung. <p>Lernziele:</p> <p>Bei der Betreuung von individuellen künstlerischen Projekten geht es um die inhaltliche und formale Einbindung in eine Gesamtkonzeption sowie um den experimentellen Umgang mit keramischen Materialien und Produktionsprozessen.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Eigenschaften keramischen Materials werden vorausgesetzt |
| Art der Prüfungsleistungen: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Kunststoff |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <p>Vermittlung und Einsatz von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - manueller Kunststoffverarbeitung: Laminier-, Abform-, Gieß- und Klebetechniken - maschineller Kunststoffverarbeitung: Sägen, Bohren, Drehen, CNC-Schaumschneiden, CNC-Fräsen, thermoplastisches Umformen <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges, experimentelles Arbeiten unter Zuhilfenahme der bekannten Techniken; Abstraktion und Reorganisation derselben zur Generierung neuer Verfahren |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Kunststoffbearbeitung und Kunststoffverarbeitung werden vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Metall |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metallbearbeitung manuell: Blechbearbeitung, Umformen, manuelle Zerspannung - Metallbearbeitung maschinell: Drehen, Bohren, Fräsen - Fügetechnik: Hartlöten, versch. Schweißverfahren, Schmieden - experimentelles Erarbeiten technisch-mechanischer Lösungen - experimentelles Erarbeiten von Fertigungsverfahren/Abläufen <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzeugen von Sachverstand bezogen auf Werkstoffauswahl, Dimensionierung, Auswahl der Technologie - vom künstlerischen Entwurf zum Objekt/Produkt – Erfassen der Prozessabläufe im Abgleich mit den entsprechenden Darstellungstechniken (Zeichnung/techn. Zeichnung/CAD/3D-Modell) |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der Metallbearbeitung werden vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Mixed Media/Netzkunst |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktion und Präsentation von Arbeiten im Bereich Installation/Audio/Video/Internet - theoretische Aspekte von Medienkunst - Organisation und Durchführung von Ausstellungsprojekten |
| <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Bewusstseins über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Realisierung mehrmedialer künstlerischer Arbeiten - Erwerb einer Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Technologie in künstlerischer Arbeit - Fähigkeiten zum Improvisierenden/echtzeitigen Umgang mit medialen Inhalten - allgemeine Fertigkeiten im Bereich der Organisation und Realisierung von Ausstellungsprojekten |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: technische Fähigkeiten, etwa Programmierung, und allgemeine elektrische und elektronische Kenntnisse werden vorausgesetzt |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Prepress Werkstatt; materialverlag-digital |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt: Umgang mit diversen Drucktechniken wie z. B. Hochdruck, Siebdruck, Offsetdruck, Digitaldruck. Umgang mit Text-, Bild- und Datenmaterial für die Druckvorstufe. Die Druckvorstufe verläuft weitgehend digital (prepress); in Ausnahmefällen analog. In Projektarbeiten werden ggf. erforderliche Highend-Techniken vermittelt.</p> <p>Lernziele: Begreifen der Print-Publikation als eigenständiges künstlerisches Medium. Ausarbeiten künstlerischer Projekte zur Umsetzung in adäquaten Drucktechniken.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Computerarbeit (Betriebssystem) und Basiswissen in den gängigen DTP-Programmen. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Siebdruck |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siebdruck auf unterschiedlichen Materialien - fachliche und praktische Betreuung bei der Realisation von Projekten |
| <p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist die individuelle Planung und Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Siebdruck sowie über die Eigenschaften textiler Materialien werden vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Textil |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewebeherstellung, experimentelle und industrielle - Tuffing - Gestaltung textiler Flächen, versch. Techniken <p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist die individuelle Planung und Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Siebdruck sowie über die Eigenschaften textiler Materialien werden vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Typografie-Verlagswerkstatt |
| Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit |
| <p>Inhalt: Entwicklung von Prototypen für Multiples und Publikationen in Kleinstauflage. Umgang mit Materialien und Techniken im Materialverlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Papier - Hochdruck - verschiedene Druckträger und Drucktechniken - Materialrecherche - Weiterverarbeitungs-/Bindetechniken <p>Künstlerische Realisate können medien-/werkstattübergreifend ausgeführt werden (projektbezogene Drucktechniken).</p> |
| <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begreifen von Multiples und Publikationen in Kleinstauflage als eigenständiges künstlerisches Medium - Experimentelles Erarbeiten adäquater Umsetzungstechniken zur Realisierung der Projektarbeiten |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse zu Entwurf- und gestalterische Ausformulierung von Projektkonzeptionen werden vorausgesetzt. |
| Art der Prüfungsleistung: Fachgerechte Realisierung künstlerischer Projekte (Arbeitsproben) |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

Hinweis: Der für Werkstätten angegebene Arbeitsaufwand beinhaltet sowohl Präsenz- als auch Selbststudienanteile, da eine differenzierte Berechnung nicht möglich ist.

6.3 Master-Kolloquium

| |
|--|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen |
| Veranstaltungstyp: Master-Kolloquium (Theorie und Geschichte) |
| <p>Inhalt: Die Studierenden stellen ihre wissenschaftlich-künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei weisen sie nach, dass sie ihr Masterprojekt argumentativ sinnvoll darstellen, präsentieren und vermitteln und sich über das Vorgetragene angemessen auseinandersetzen können. Sie stellen die Kompetenz unter Beweis, ihre wissenschaftlich-künstlerische Arbeit in den Theorie- und Kunstkontext einordnen zu können.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Masterarbeit in mehreren Schritten - argumentative Auseinandersetzung mit den Professor*innen und den anderen Masterstudierenden über das eigene Projekt - Aufnahme von Kritik und deren sinnvolle Verarbeitung in der eigenen Arbeit - kritische Würdigung fremder wissenschaftlich-künstlerischer Arbeiten, sinnvolle Beteiligung an Diskussion und Bewertung |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine |
| Art der Prüfungsleistung: Referat, Übungsabschlüsse |
| Arbeitsaufwand pro Semester: 120 Stunden davon Präsenzzeit: 15 Stunden Selbststudium (inkl. Prüfung): 105 Stunden |
| Credits: 4 |
| Dauer: 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 1. bis 3. Semester |

7. Abschlussmodul

| |
|---|
| Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.) |
| Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte des M.F.A. |
| Modultitel: Abschlussmodul |
| Veranstaltungstyp: Abschlussprüfung |
| <p>Inhalte des Moduls: Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens (Ausstellung, Hängung, Installation, Diashow, Projektion, Performance etc.) mit anschließendem Kolloquium</p> <p>Master-Thesis</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Ausarbeitung über den theoretischen Rahmen des künstlerischen bzw. wissenschaftlich-künstlerischen Entwicklungsvorhabens |
| <p>Lernziele: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben öffentlichkeitswirksam präsentieren.</p> <p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anleitung einer Professor*in schriftlich bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden Fachvertreter*innen ihre Schlussfolgerungen und die diese zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und deutlicher Weise mündlich vermitteln.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 60 credits im Master-Studiengang „Bildende Künste“ |
| Art der Prüfungsleistung: schriftliche Master-Thesis, Präsentation mit Kolloquium |
| Arbeitsaufwand: 900 Stunden davon Bearbeitungszeit schriftliche Master-Thesis: 480 Stunden Präsentation der künstlerischen Arbeit mit Kolloquium: 420 Stunden |
| Credits: 30 |
| Häufigkeit des Angebotes: semesterweise |
| Turnus: 4. Semester |